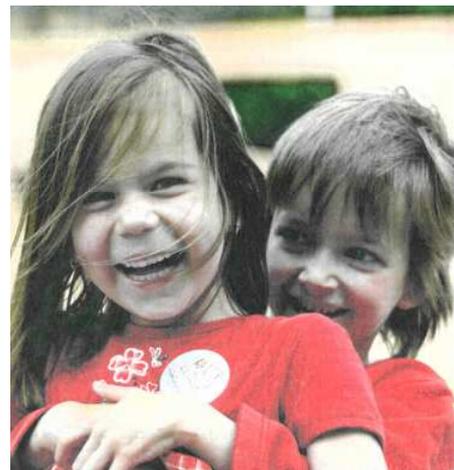


# Königstettner Pfarnachrichten

Folge 314, Juli 2013

## Kleine Dinge des Lebens

Denken wir einmal nach: wann haben wir uns das letzte Mal an einer Kleinigkeit erfreut? Am unbeschwerten Lachen eines Kindes? An einer Blume, die ihre Blütenpracht und ihren Duft gerade voll entfaltet hat? Am Sternenhimmel in einer klaren Sommernacht? An unserer wunderschönen Gegend oder Bergwelt? An der Vielfalt unserer Pflanzenwelt? Am Plätschern eines Gebirgsbächleins oder an der Weite des Sees? Die Vielfalt lässt nicht alles aufzählen.



Glücklich, wer sich an all diesen Erlebnissen erfreuen kann. Das kann uns so viel Freude bereiten, und diese Freude lässt uns manch bittere Erfahrung, wie Kränkung von Mitmenschen und alles Schwere im Leben, leichter ertragen. Die Freude lässt viel Negatives vergessen und trägt uns über trübe Stunden hinweg. Die schönen, unwiederholbaren Augenblicke mit allen Sinnen erleben können und sie auch im Herzen behalten. Die besonderen Momente ganz bewusst genießen und empfinden können, das ist Lebensfreude und Lebensqualität. Das wünsche ich ihnen.

Es sind dies die kleinen Schritte im Alltag, die zu diesen Erlebnissen führen. Vielleicht ist der bevorstehende Urlaub eine Möglichkeit.

Was ist Glück?  
Andere glücklich machen.  
Was ist Freude?  
Andern Freude machen.

Wilhelm von Kepler

## *Hochwasserhilfe*

Allen einen herzlichen Dank für die spontane Hilfe für die so arg Betroffenen. Es wurden 1.600,- Euro gegeben, die bereits an die Caritas überwiesen wurden. Sollten sie noch helfen wollen – im Pfarrhof wird ihre Spende gerne entgegengenommen und weitergeleitet.

## *Einfach zum Nachdenken*

*Worte wie Gebote, Verbote, Pflichten sind uns Menschen nicht immer gelegen. Wohl bedarf es ihrer für unser Miteinander. Eines davon ist die Sonntagspflicht.*

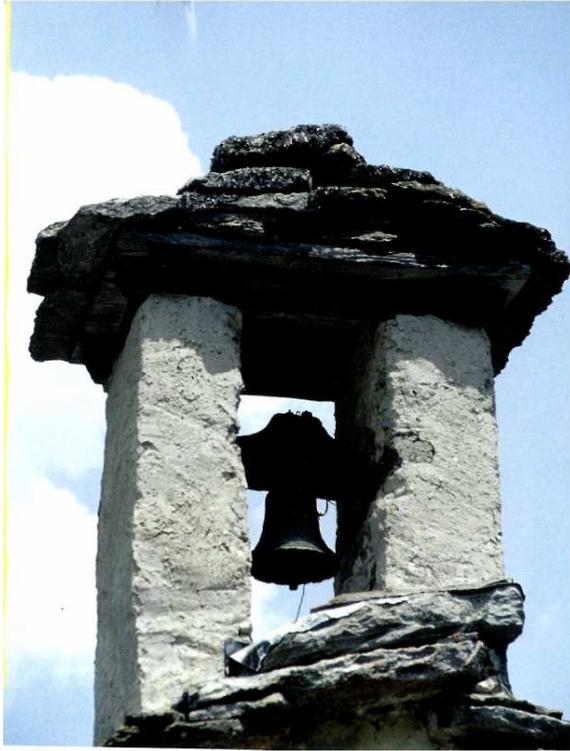
*„Kirchliche Sonntagspflicht“ ist eine Fehlentwicklung, kritisierte vor kurzem Abtprimas Notkar Wolf. Er ist verantwortlich für alle Benediktinerklöster.*

*Weiters seine Worte: Das Mitfeiern des Sonntagsgottesdienstes muss aus dem Herzen kommen. Denn wir glauben nicht an irgendetwas. Wir glauben an einen Gott, der uns Menschen liebt, seine Botschaft zum Gelingen des Lebens einlädt und Leben schenkt über den Tod hinaus.*

*Daher ist für uns Menschen die Feier der Eucharistie das Zentrum unseres Glaubens, Hilfe und Orientierung für unser Leben.*

*..... es ist wert, darüber einmal nachzudenken.*





*Erst im Gebet und Feier der Eucharistie entfaltet sich die Religion des Menschen und wird der Glaube lebendig.*

*Jemand kann vom Glauben viel wissen; wenn er aber nicht betet und feiert, dann hat er keine Religion und kein Glaube lebt in ihm.*

*Kardinal Franz König*

## *S T O P*

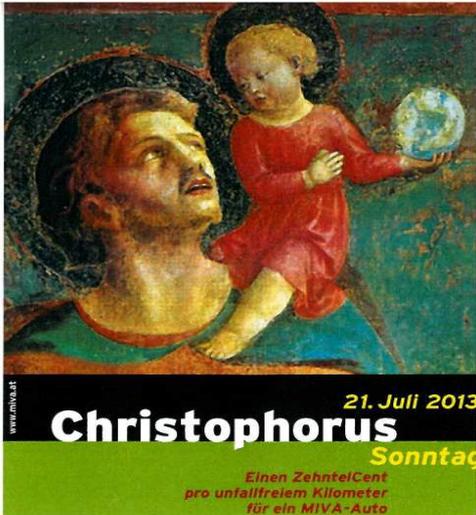
Heißt es im Moment, wenn es um die Altkleider geht. Seit Jahren hat die Emmausgemeinschaft eine Halle zur Verfügung gestellt und freiwillige Helfer haben für die Verpackung gesorgt. Eine Selbstbesteuerungsgruppe ist teilweise für die Transportkosten nach Rumänien aufkommen, der Rest durch Spenden finanziert. Nun braucht die Emmausgemeinschaft die Räume – einen kostenlosen Ersatzlagerplatz gibt es nicht – das heißt, dass wir derzeit keinen Abnehmer für die Altkleider haben.

Die Leidtragenden sind die Menschen, die diese Hilfe bräuchten.

Wir bemühen uns sehr, um vielleicht doch eine Lösung zu finden.

***BITTE ZUR ZEIT KEINE KLEIDER BRINGEN !!!***

Impressum: Medieninhaber:  
Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten,  
Schulgasse 3, 3433 Königstetten,  
Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlagsort: Königstetten;  
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage [www.pfarre-koenigstetten.at](http://www.pfarre-koenigstetten.at)



Wer mit Auto, Motorrad, Fahrrad ..... und auch zu Fuß auf der Straße unterwegs ist, weiß um die Gefahren. Und Blechschäden machen sich im Geldbörstel bemerkbar.

Wer unfallfrei durchs Jahr gekommen ist, sagt gerne *Danke*, wie es am Christophorus-Sonntag heißt und hilft Menschen, denen es an Fortbewegungsmitteln fehlt.

Für dieses Danke – diese Hilfe – steht am Sonntag, dem 14. und 21. Juli das Körbchen in der Kirche, beziehungsweise der Opferstock ist vom 8. Juli bis 21. Juli bereit, ihre Spende entgegenzunehmen.

## V o r s c h a u

### 12. Königstetter Seifenkistl - Rennen

unter dem Motto  
„Miteinander Spaß haben und anderen helfen!“



Samstag, 31. August 2013  
14 Uhr P. Rosegger Straße  
(Fam. Dorn – Eisenbad)  
*ab 10 Uhr Training (für Kinder Pflicht) !!!*

- |                        |   |
|------------------------|---|
| Sonntag, 15. September | Wallfahrt nach Frauenhofen  |
| Sonntag, 27. Oktober   | Ein Zeichen im Jahr des Glaubens<br>Unterwegs nach Maria Gugging<br>(Lourdesgrotte) |
| Frühjahr 2014          | Israelreise   |

# 2.500



Am Pfingstdienstag trafen sich in Herzogenburg die Ministranten unserer Diözese. Auch unsere Pfarre war mit 28 Ministranten und Sternsängern mit dabei. Das Wetter hat gepasst, die Organisation grandios, daher die Stimmung ausgezeichnet. Manchen wurde der Tag zu kurz, da das Angebot so reichhaltig war. Zum Besonderen gehörte sicher die große Schar – 2.500 waren gekommen, ein schönes Gemeinschaftserlebnis.



Danke den Ministrantenbetreuern und den Begleitpersonen.



Manchmal tut  
aufschließen  
weh, doch an  
verschlossenen  
Türen geht  
das Leben  
vorbei.

